

Sektions-Berichte = Rapports des sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rapperswil-Jona. S.-V. Märzübung: Dienstag, 14. März, 20.00, im «Du Lac».

St. Gallen C. S.-V. Mittwoch, 15. März, 20.00, Uebung im Rotkreuzhaus.

St. Gallen-West. S.-V. Gruppen Bruggen und Schönenwegen. Uebung am Krankenbett: Dienstag, 14. März, 20.00, im Schulhaus Schönenwegen. Gruppe Abtwil: Diejenigen unserer Aktiven, die noch nicht drei Vortragsabende besucht haben, möchten sich beeilen, da diese nur noch bis zum 15. März dauern.

Schaffhausen. S.-V. Die Uebung vom 16. März muss ausfallen. Dagegen wird am 23. März, 20.00, im kath. Vereinshaus ein Lichtbildvortrag über «Erste Hilfe im Krieg» stattfinden. Wir haben 150 Eintrittskarten zu 1 Fr. fest übernommen, da wir für diesen interessanten und lehrreichen Vortrag zahlreichen Besuch durch unsere Mitglieder mit Angehörigen erwarten. Ort und Zeit des Bezuges der Eintrittskarten wird in nächster Nummer bekanntgegeben. Da eine Gesamtbesucherzahl von gegen 700 Personen vorgesehen ist, richten wir einen Samariterposten ein. Anmeldungen hiefür an den Präsidenten.

Schlieren. S.-V. Donnerstag, 9. März, 20.00, in der ref. Kirche in Schlieren: Vortrag mit Film über die Aktion der Kinderhilfe des Roten Kreuzes. Dies ist eine Sache für alle Samariter und Samariterinnen. Nehmt eure Verwandten und Bekannten mit, damit ein recht grosser Teil der Bevölkerung Einblick in diese segensreiche Tätigkeit erhält. Eintritt frei.

Solothurn. S.-V. Samariterkurs. Transportübungen und Improvisationen: Sonntag, 12. und 19. März, Hotel «Schwanen», Vorstadt, je 14.00. Praktisch: Montag und Mittwoch, Landhausschulhaus; Theorie: Hermesbüschschulhaus, je 20.00. Die Aktivmitglieder werden daran erinnert, dass das Übungsmaterial immer, auch an Theorieabenden, mitzunehmen ist, damit nicht wieder die gleiche Situation eintritt wie letzten Freitag. Bei Nichtbefolgen dieser selbstverständlichen Anordnung wird in Zukunft der Besuch nicht angerechnet. Auch gehört zum Übungsmaterial eine starke Schnur für Knotenlehre.

Sulgen. S.-V. Uebung: Montag, 13. März, 19.30, im Schulhaus Sulgen.

Thun. S.-V. Uebung: Freitag, 10. März, 20.00, in der Aula des Progymnasiums. Thema: Blutstillung, Knotenlehre.

Turgi u. Umg. S.-V. Uebung: Dienstag, 14. März, 20.00, im Schulhaus.

Umiken. S.-V. Generalversammlung: Dienstag, 14. März, 20.00, im alten Schulhaus. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch. Sonntag, 19. März, Bummel nach Schinznach.

Wattwil. S.-V. Anlässlich der Kommissionssitzung vom 24. Febr. hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert. Präs. Paul Degen-Reich; Vizepräs. Johann Fust; Kassierin Frl. Alice Gasser; Aktuarin Frl. Hilda Gilgen; Sekretärin Frl. Josefine Baal; Materialverw. Jakob Engler; Beis. Hans Nyfeller (gleichzeitig 2. Materialverw. und Archivar); Hilfslehrer: Paul Degen-Reich und Frau A. Degen-Reich.

Wil. S.-V. Montag, 13. März, 20.15, Schulübung im Mädchenschulhaus. Der Samariterkurs beginnt voraussichtlich nächste Woche. Werbt hiefür Teilnehmer. Es erfolgt kein Inserat in den Tagesblättern.

Windisch. S.-V. Uebung: Freitag, 10. März, 20.00, im Vereinszimmer, Schulhaus. Es wird interessant werden. Kalender und Jahresbeiträge können eingelöst werden. — Gruppe Mülligen. Uebung: Freitag, 17. März, im Schulhaus. Näheres in der nächsten Nummer.

Winterthur-Stadt. S.-V. Wir bitten unsere Mitglieder, die Billette für den Vortrag vom 13. März bis spätestens Freitagabend, 10. März, bei Frl. R. Keller, am Neumarkt, zu beziehen.

Worb. S.-V. Samariterübung: Donnerstag, 16. März, 20.00, im Singsaal des Sekundarschulhauses. Sämtliche Aktivmitglieder, welche noch in keiner Organisation, HD, LO, ILO, Hausfeuerwehr, eingeteilt sind, sollen sich bei E. Bigler, Chef der Ortswehrsantität, anmelden zwecks Einteilung in die Ortswehrsantität Worb. Anmeldung bis 16. März an E. Bigler. Nähere Auskunft wird gerne erteilt.

Wynau. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 14. März, 20.00, im Arbeitsschulzimmer. (Schleuderverbände Hfl. Ramseyer.) Finken mitbringen!

Zuchwil. S.-V. Samariterkurs: Montag Praktisch, Mittwoch Theorie. Als oblig. Monatsübungen gelten mindestens Besuch je eines Kursabends im März und April. Freundliche Einladung an alle, rege an den Kursabenden teilzunehmen.

Zug. S.-V. Dienstag, 14. März, 20.00, Uebung im Neustadtschulhaus: a) Material- und Medikamentenkenntnisse der neuen Postenkiste, b) Gipsschienen. Gelegenheit zur Bezahlung des Jahresbeitrages und zum Materialbezug.

Jeder Mann, jede Frau
vom 40. Jahr an *gefährdet*

Warten Sie nicht bis Kopfschmerz, Schwindel, „Wallungen“, Herzschwäche zu energischem Eingreifen zwingen. Jetzt schon vorbeugen! Gefässe entschlacken, Organe neu stärken durch die jährliche

Arterosan-Kur

Viel einfacher und leichter zum Einnehmen

Verlangen Sie Muster bei Ihrem Apotheker oder ausführl. Broschüre bei der

GALACTINA A.G., Belp-Bern

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Generalversammlungen

Stäfa. S.-V. Samstag, 29. Januar, fand im Hotel «Sonne» die Generalversammlung des Samaritervereins statt. Der Verein zählt heute 64 Aktivmitglieder. Der ausführliche Jahresbericht gab nochmals einen Ueberblick über das verflossene Vereinsjahr. Es wurde wiederum eine grosse Anzahl Hilfeleistungen verzeichnet. Zweimal wurde der Samariterverein zu Uebungen der Ortswehr aufgeboden, und unsere Samariterinnen haben sich durch ihre zuverlässige und pflichtbewusste Mithilfe die volle Anerkennung des Ortswehr-Kommandos geholt. Der Samariterkurs, der im Herbst durchgeführt wurde, war von 30 Teilnehmern besucht, von denen elf dem Verein als neue Mitglieder beigetreten sind. Im Vorstand hat sich eine Aenderung ergeben, indem an Stelle der zurückgetretenen Materialverwalterin Frl. L. Hess, Frl. Hermine Vontobel gewählt wurde. Ein ausserordentlicher Kredit in der Höhe von Fr. 600.— soll dem Vorstand einige grössere Neuanschaffungen ermöglichen, so ist vor allem der Kauf einer praktischen Räderbahre in Aussicht genommen worden.

Rapperswil-Jona. S.-V. Samstag, 5. Februar, fand im Hotel «Du Lac» unsere gut besuchte 34. Generalversammlung statt. Nachdem das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung gutgeheissen war, gab Präsident Egli in seinem trefflichen Jahresbericht Rechenschaft über das verflossene Vereinsjahr. Wir taten Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr, wurden doch 15 obligatorische Veranstaltungen durchgeführt. Dabei ist zu erwähnen, dass im Frühjahr 1943 ein Samariterkurs durchgeführt wurde. Im November wurde für unsere Aktiven an vier Abenden ein Repetitionskurs über Krankenpflege abgehalten, welcher mit Begeisterung besucht wurde, verlangt doch das Gebot der Stunde einen gut geschulten Mitgliederbestand. Ausserdem hatten wir im September die Sammlung für das Internationale Rote Kreuz durchzuführen. Die durch den Kassier in grossen Posten verlesene Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Defizit ab. Die Vorstandswahlen zeigten keine Veränderungen, obwohl anfänglich zwei Rücktrittsgesuche vorlagen, die erfreulicherweise rückgängig gemacht werden konnten. Der Vorstand pro 1944 setzt sich wie folgt zusammen: Fredy Egli, Präsident; Hans Frey, Vizepräsident; Jak. Berchtold, Kassier; Frl. Martha Hagmann, Aktuarin; Karl Harder, Beisitzer; Frau Schmid und Frau Vettiger, Materialverwalterinnen; Erh. Steiner als Hilfslehrer von Amtes wegen. Als Vereinsarzt wurde einstimmig Dr. M. Hofmann wiedergewählt. Der Hilfslehrerbestand erhöhe eine Bereicherung durch die Neuausbildung der beiden Herren Harder und Steiner. An Stelle des ausscheidenden Rechnungsrevisors Alb. Kündig wurde Walter Jäger gewählt. Frl. H. Kos wird ihres Amtes als Rechnungsrevisorin noch ein weiteres Jahr walten. Nach zehnjähriger, treuer Mitgliedschaft konnten drei Mitglieder zu Freimitgliedern ernannt werden. Es sind dies Frl. Hilda Kos, Frl. Marie Zahner und Alfred Vontobel. Im weiteren konnten zehn Mitglieder durch Abgabe von Anerkennungskarten für fleissigen Uebungsbesuch geehrt werden. Das von den Hilfslehrern ausgearbeitete Tätigkeitsprogramm pro 1944 wurde gutgeheissen. Es weist wieder auf ein recht arbeitsreiches Jahr hin. Im Schlusswort dankte der Präsident seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen im Vorstand für ihre tat-

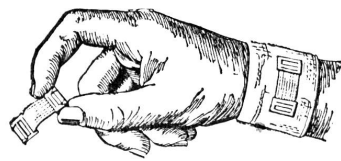
kräftige Unterstützung. Ebenfalls dankte er allen Mitgliedern für ihre uneigennützigste Arbeit, die sie im Sinn und Geiste Henri Dunants leisteten. Um 23.30 konnte der Vorsitzende den offiziellen Teil der Versammlung schliessen mit dem Wunsch, dass die nächste Generalversammlung im Zeichen eines dauerhaften Friedens stattfinden könne. Es folgten hernach noch einige Stunden gemütlichen Beisammenseins im Kreise der grossen Samariterfamilie.

Selzach. S.-V. Die Generalversammlung vom 7. Februar war gut besucht. Unter der Leitung von Präsident Emil Schönmann wurden die Traktanden rasch erledigt. Allgemein freute man sich, dass unser in früheren Jahren so arbeitsamer Samariterverein dank der Unterstützung durch die Einwohnergemeinde zu neuem Leben erweckt werden konnte, was in der heutigen Zeit von besonderer Wichtigkeit ist. Die Versammelten erhoben sich zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitgliedes Louis Rudolf von den Sitzen. Die Rechnungsablage von Martha Hugi und der Krankenschwester über das Krankenmobiliemagazin wurden dankend genehmigt, ebenso der Jahresbericht des Präsidenten. Daraus ging hervor, dass bereits ein Samariterkurs eine 'Anzahl junge Mitglieder gebracht hat und gegenwärtig ein Krankenpflegekurs durchg. führt wird. Hilfslehrer E. Emch wies auf ein reichhaltiges Arbeitsprogramm für das laufende Jahr hin. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Emil Schönmann, Präsident; Albert Berchtold, Vizepräsident; Alma Amiet, Aktuarin; Martha Hugi und Theres Stauer, Kassierinnen; Frau Kocher-Castella, Beisitzerin; Emil Emch, Hilfslehrer. Rechnungsrevisoren: Frau A. Brotschi-Aregger, Frau Albertine Amiet-Cattin und Frau Gisiger-Sauter. Unter Akklamation wurden den beiden verdienten Samariterinnen Frau Agatha Brotschi-Aregger und Frau Jeanne Kocher-Castella die Ehrenmitgliedschaftsurkunde überreicht. Schliesslich wurde beschlossen, den Verbandsstoffverkauf zu zentralisieren und die Samariterposten, sowie das Krankenmobiliemagazin zu komplettieren, während der Vizepräsident als Ehrenmitglied zum Abschluss der Versammlung die Bedeutung des Samaritergedankens in der heutigen Kriegszeit in Verbindung mit der hohen Mission des Roten Kreuzes unterstrich und die Mitglieder zu neuer Arbeit im Dienste des hilfsbedürftigen Nächsten ermunterte. —d.

Bonstetten. S.-V. Erfreulich war die Beteiligung an der 34. Generalversammlung, welche Samstag, 5. Februar, im Rest. «Bahnhof» stattfand. Protokoll, Jahresrechnung und der ausführliche Bericht unserer Präsidentin, Frl. Ida Gloor, wurden unter bester Verdankung entgegengenommen. Sieben Teilnehmer des letzten Samariterkurses sind als Aktivmitglieder aufgenommen worden. Klein die Zahl, gross ihr Eifer. Willi Stähli, Vizepräsident, und Oskar Aeberli, 1. Aktuar (Korrespondent), haben ihren Rücktritt erklärt. Als neuer Vizepräsident wurde Robert Roth-Frech und als 1. Aktuarin Frl. Gertrud Gut, bisher 2. Aktuarin, gewählt. Als 2. Aktuarin (Protokoll) wurde Frl. Martha Koch gewählt. Als neue Materialverwalterin beliebte Frl. Lina Koch. Zum neuen Rechnungsrevisor wurde Edwin Illi bestimmt. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Hilfslehrer und Übungsleiter, Vereinsarzt, Materialverwalter und Rechnungsrevisor wurden in globo wiedergewählt. Dem langjährigen Präsidenten und 1. Aktuar, Oskar Aeberli, wurde für seine unerermülichen Leistungen die Henri-Dunant-Plakette verabreicht. Frau Emma Glättli-Kaiser, Frau Rosa Glättli-Illi und Oskar Aeberli-Weiss wurden für ihre zehnjährige aktive Mitarbeit zu Freimitgliedern ernannt. Eifrig Mitglieder durften wieder eine Anerkennung für fleissigen Übungsbesuch entgegennehmen. Das Jahresprogramm sieht u. a. vor: Den Besuch der Kant. Samariterlandsgemeinde in Winterthur - Seen, Exkursionen, Vorträge, Feldübungen, Mütter- und Säuglingspflegekurs, Mitwirkung am Bazar des Krankenpflegevereins, Bergtour. Anschaffungen für das Krankenmobiliemagazin und für die Samariterposten wurden beschlossen. Die Patenschaft für den Finnenknaben wurde verlängert und mit einem Extrabatzen durch Tellersammlung, welche Fr. 18.— ergab, ergänzt. Der Samariterverein Affoltern a. A., welcher durch seinen Hilfslehrer, W. Schmid, vertreten und bei uns zu Gast war, richtete an uns die Einladung zu einem interessanten Vortrag auf Sonntag, 20. Februar. Der Mitgliederbestand besteht aus 24 Aktiv-, 10 Frei-, 1 Ehren- und 96 Passivmitgliedern. Der Schübligschmaus und noch einige Ueberraschungen brachten eine erhöhte Stimmung in die Verhandlungen.

Wald (Zch.). S.-V. Die am 29. Januar im «Rössli» abgehaltene Generalversammlung ernannte den nach 14-jähriger, vorbildlicher Tätigkeit zurücktretenden Präsidenten Hch. Schönenberger, in dankbarer Anerkennung der geleisteten Dienste, zum Ehrenmitglied. Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig Hilfslehrer Jakob Rüegg

Die elastische Original-Verbandklammer



heisst

ELVEKLA

Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.



Bemusterte Offerten an die Samariter-Vereine durch die Hersteller:

Erhältlich in Kartons zu 60 und 100 Stück, sowie in Beutein zu 10 Stück

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZÜRICH 8

(Lieferung sämtlicher Verbandartikel an Samariter-Vereine)

im Jonathal gewählt. Jahresbericht und -rechnungen, die von einer bisher nie erreichten Zahl von 85 Aktiven, von erfreulicher Betriebsamkeit, vom guten Verlauf verschiedener Sammlungen und von enormen Materialanschaffungen berichten können, wurden genehmigt. Das Arbeitsprogramm für 1944 widmet sich neben der üblichen Weiterbildung in erster Linie den Kriegsverletzungen. Daneben sind u. a. vorgesehen: Demonstrationen über Rettungsschwimmen, Feld- oder Alarmübung, Säuglingspflegekurs etc. Auch Hilfsaktionen aller Art sollen wie bisher bestmöglichst unterstützt werden. Sodann wird die Uebernahme einer Patenschaft beschlossen.

Schlussprüfung

Wolhusen-Werthenstein. S.-V. Am 30. Januar, nachmittags, fand im grossen Saal des Hotels «Rössli», Wolhusen, die Abschlussprüfung von über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des von Dr. med. W. Birrer, Wolhusen, und Schwester Hedy Weber, Schwyz, geleiteten *Krankenpflegekurses* statt. Unter den geladenen Gästen konnten wir Gemeindeammann J. Renggli, Pfarrer Steuri, die ehrw. Gemeindegemeinschaften und viele andere Samariterfreunde begrüßen. Als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes amtierte unser verehrter früherer Vereinsarzt, Dr. med. F. Felder, Luzern, und der Schweiz. Samariterbund wurde durch Ernst Karrer, Zürich, vertreten.

Nach einem Begrüßungswort des Präsidenten, Jos. Hauser, wurden die Kursteilnehmer über ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse geprüft. Die beiden Experten sprachen sich am Schlusse lobend über die geleistete Arbeit aus. Dr. Felder wies noch besonders darauf hin, dass zu einer richtigen Krankenpflege nicht nur das im Kurse Gelernte notwendig sei, sondern vor allem ein mitfühlendes Herz voll wahrer Liebe, das jedem Kranken und Hilfebedürftigen jederzeit und zu jedem Opfer bereit bestehe. Vor allem möchte er ein Wort für die alten Leute einlegen, die nicht nur der guten äusserlichen Pflege, sondern ganz besonders des liebevollen Verständnisses ihrer Kinder und Angehörigen bedürfen. Gemeindeammann Renggli knüpfte daran die Hoffnung, der so zahlreich besuchte Kurs möchte sich auch auf die Gesinnung der Menschen segensbringend auswirken, damit in Zukunft die alten Leute ihre letzten Jährchen wieder in ihren Familien zubringen können und nicht in Einsamkeit und fern der lebenerhaltenden und wärmenden Liebe ihrer Kinder ihr Leben abschliessen müssen.

Dr. Birrer und Schwester Hedy Weber richteten einige Worte an die Kursteilnehmer, worauf ihnen der Präsident für die geleistete grosse Arbeit herzlich dankte.

Zur Krönung des Tages wurde abends die neue Version des Tonfilms des Schweiz. Samariterbundes, «Samariter helfen», vorgeführt. Dazu hatte sich eine schöne Zahl weiterer Freunde des Samariterwesens eingefunden, so dass der grosse Saal angefüllt war. Die Besucher wurden denn auch nicht enttäuscht, da der Film in recht lebendiger Weise zeigte, welche Folgen entstehen können, wenn bei Unfällen keine Samariter zur Stelle sind und Unkundige die erste Hilfe ausführen. Ferner erhielt man Einblick in die Arbeit eines Samariterkurses, eines Kranken- und eines Säuglingspflegekurses. Die sehr interessanten Ausführungen schlossen mit einer Schau der Entwicklung des Samariterwesens in der Schweiz während der letzten Jahrzehnte. Es ist zu hoffen, dass sich immer weitere Kreise diesem Gedanken, seinem Nächsten zu helfen und zu dienen, öffnen; dann wird auch langsam die Zeit heraufdämmern, wo es hoffentlich keinen Krieg mehr geben wird.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

E. HUNZIKER, Olten